

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	25 (1952)
Heft:	10
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	Sektionsadressen:	Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.	Olten:	Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.	Rapperswil (St.G.):	Spöri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Basel:	W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.	Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Tannenstrasse 22, Schaffhausen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.	Solothurn:	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.	St. Gallen:	Markus Krapf, Waldaustrasse 4, St. Gallen
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.	St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Entlebuch:	Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim.	Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Genève:	Walter Jost, 3, Place des Bergues, Genève.	Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.	Uri / Altendorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altendorf.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen	Uzwil:	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Langenthal:	Hans Oberle, Farbgasse, Langenthal	Vaud:	René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Lenzburg:	Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.	Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Luzern:	Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.	Zug:	Hptm. Kopp Fritz, Dammstrasse, Zug.
Mittelrheintal:	Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon.	Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Neuchâtel:	Paul Bölli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.	Zürich:	Postfach Zürich 48.
		Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Kurzbericht über die ZV-Sitzung vom 20. September 1952. Der überaus freundlichen Einladung der Direktion der Firma AUTOPHON-AG. folgend, wich der ZV gerne von seiner Gepflogenheit ab, seine Sitzungen jeweilen sonntags abzuhalten und besammelte sich am frühen Morgen des 20. September in Solothurn zu einer mit Interesse erwarteten Betriebsbesichtigung der AUTOPHON-AG. Auf einem dreistündigen Rundgang erhielten die ZV-Mitglieder einen gedrängten aber eindrücklichen Einblick in das umfangreiche Fabrikationsprogramm dieses mit den modernsten Einrichtungen ausgestatteten und nach neuzeitlichen Erkenntnissen geleiteten Betriebes. Es ist uns ein Bedürfnis, der Direktion der Firma AUTOPHON-AG. auch an dieser Stelle nochmals unsern aufrichtigen Dank für ihre Einladung, sowie für die uns gebotene grosszügige Gastfreundschaft auszusprechen.

In seiner anschliessenden Sitzung behandelte der ZV vornehmlich verschiedene pendente Geschäfte, wie: Anträge an der DV 1952, SUT, Neu gründung von Sektionen usw. und einige sich über ihre Erledigung. Weiter wurde, zur Ausarbeitung von Vorschlägen für die Durchführung von militärischen Wettkämpfen auf neuer Basis, eine Kommission bestellt. Ein wichtiges Gesprächsthema bildeten sodann die mit der vordienstlichen Tg.-Ausbildung zusammenhängenden Fragen, die teilweise noch weiter abgeklärt und geprüft werden müssen. Nach den Erläuterungen des Zentralkassiers und der Festsetzung der nächsten Zusammenkunft, wurde die Sitzung um 1800 Uhr geschlossen.

Eg.

Einreichung der Schlussberichte über subventionsberechtigte Kurse und Übungen. Um den, gemäss der Verfügung des EMD vom 22. Dezember 1948 jeweils auf den 15. Dezember fälligen Gesamtbericht über die im laufenden Jahr durch unsere Sektionen durchgeführten subventionsberechtigten Kurse und Übungen termingerecht einreichen zu können, erinnern wir die Sektionen daran, dass sämtliche noch ausstehenden Schlussberichte über FD-Übungen und fachtechnische Kurse bis spätestens am 30. November 1952 an das Zentralsekretariat einzusenden sind.

Nach diesem Termin eintreffende Übungs- und Kursberichte können nicht mehr für die Schlussabrechnung über den Bundesbeitrag 1952 berücksichtigt werden.

Unfallversicherung. Es ist in letzter Zeit bei eingetretenen Unfällen mehrmals vorgekommen, dass durch unrichtiges Vorgehen bei der Unfallmeldung viel wertvolle Zeit verloren ging. Wir rufen deshalb den Sektionsvorständen unser Zirkular vom 14. Mai 1952 in Erinnerung und wiederholen hier nochmals, dass bei eintretenden Unfällen **das Zentralsekretariat sofort schriftlich zu benachrichtigen ist**, unter genauer Schilderung des Herganges und mit Angabe der Personalien und der genauen Adresse des Verunfallten.

Jede direkte Korrespondenz mit der Versicherungsgesellschaft ist zu unterlassen.

Protokoll des Instruktionskurses für die Leiter der vordienstlichen Ausbildung der Tg. Pi. vom 7. September 1952 in Olten.

Traktandenliste: 1. Orientierung über die Kurse; 2. Vorarbeit für das Kursjahr 1952/53; 3. Kursleiterarbeit; 4. Kurslokale; 5. Kurslehrerarbeit; 6. Kursprogramm und Lehrplan; 7. Verschiedenes.

Anwesend: Abteilung für Übermittlungstruppen: Major Honegger, Oblt. Badet; Zentralvorstand: Lt. Rom (Vorsitzender), Adj.Uof. Dürsteler, Wm. Egli (Protokollführer) und Gfr. Peterhans (Rechnungsführer); Techn. Kommission: Hptm. Biefer, Hptm. Tüscher und Oblt. Hochuli; Sektionen: 24 Sektionen mit insgesamt 37 Delegierten.

Entschuldigt abwesend die Sektionen: Glarus, Neuchâtel, Vaudoise, Zürcher Oberland und Zürichsee, rechtes Ufer.

Unentschuldigt abwesend: Sektion Luzern.

Beginn des Kurses: 1105 Uhr.

Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden, Lt. Rom, Zentralverkehrsleiter Tg., und dem Appell durch den Zentralsekretär, legte der erstere einleitend noch einmal die Gründe dar, die den ZV seinerzeit bewogen haben, unsren vorgesetzten Behörden die von ihnen denn auch bewilligten vordienstlichen Ausbildungskurse für Tg.Pi. im Rahmen der militärotechnischen Vorbildung zu beantragen (Trakt. 1).

Trakt. 2. Der Vorsitzende hebt speziell die enorme Bedeutung einer intensiven Propaganda seitens der Sektionen, mit dem ihnen vom ZV zur Verfügung gestellten Propagandamaterial, hervor. Nach der Bekanntgabe der total ungenügenden Gesamtzahl (18) der bis jetzt eingegangenen Anmeldungen durch den Zentralsekretär, forderte auch er die anwesenden Sektionsvertreter auf, der bis jetzt sichtlich vernachlässigten Propaganda ihre ganze Aufmerksamkeit zu schenken. Diese Ausführungen wurden weiter unterstützt durch Oblt. Badet, der außerdem noch die Anzahl der von den einzelnen Kantonen im nächsten Jahr zu stellenden Tg.-Rekruten bekanntgab.

Die nun eingeschaltete Diskussion über die beiden ersten Traktanden brachte folgende Anfragen und Anregungen:

Kpl. Stürzinger, Zug: schlägt für kleinere Sektionen den Versand eines Einladungsschreibens an alle in Frage kommenden Jünglinge der näheren und eventuell weiteren Umgebung zu einem Ausspracheabend vor.

Lt. Rom begrüsst dieses Vorgehen.

Pi. Wälchli, Biel: wünscht näheren Aufschluss über die finanzielle Entschädigung an die Sektionen.

Der Vorsitzende erteilt die gewünschte Auskunft.

Adj.Uof. Taverney, Genf: beklagt sich, dass die Verhandlungen nur in deutscher Sprache geführt werden und regt an, in Zukunft auch die Anmeldungen der welschen Interessenten durch eine lokale Stelle in Empfang nehmen zu lassen.

Ihm wird geantwortet, dass sich aus Zeitmangel die Verhandlungen in nur einer Landessprache abwickeln müssen und dass sein Vorschlag zur Prüfung entgegengenommen werde.

Gfr. Kauffungen, Solothurn: befürchtet, dass die Tg.-Kurse die vordienstlichen Morsekurse konkurrenzieren könnten.

Oblt. Badet erklärt, dass dies in einem gewissen Sinne wohl möglich sei, dass jedoch die vordienstliche Tg.-Ausbildung ebenso ihre Berechtigung habe und dass dies keinen Grund darstellen dürfe, mit der Propaganda zurückzuhalten.

Gfr. Ita, Thurgau: schlägt eine vom ZV durchzuführende einheitliche Pressepropaganda vor.

Lt. Rom entgegnet, dass der Redaktor dies bereits unternommen habe.
Kpl. Weber, Genf: befürwortet eine zusätzliche Radio-Propaganda.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dies aus technischen Gründen bis jetzt leider noch nicht möglich war.

Lt. Schindler, Winterthur: fragt an, ob der Kursbeginn eventuell hinausgeschoben werden könnte.

Oblt. Badet hält am festgesetzten Datum (1. Oktober) fest, da sonst die notwendigen 40 Kursstunden nicht eingehalten werden könnten.

Kpl. Stürzinger, Zug: wünscht zu wissen, ob zu diesen Kursen auch weibliche Teilnehmer zugelassen werden könnten.

Die Anfrage wird von Oblt. Badet zur Prüfung entgegengenommen; die Sektionen werden über diesen Punkt später orientiert werden.

Trakt. 3—5. Die im Entwurf vorliegenden und vorläufig provisorischen Charakter tragenden «Weisungen für die Durchführung von Tg.-Kursen im Rahmen der militärotechnischen Vorbildung» werden von Oblt. Badet ausführlich behandelt. Diese Weisungen umschreiben Ziel, Organisation, Aufbau und Verlauf der Tg.-Kurse; die Sektionen sind verpflichtet, diese genau zu studieren und einzuhalten. Vorläufig wird pro Sektion je ein Exemplar abgegeben.

Trakt. 6. Hptm. Biefer, Mitglied der Kommission zur Einführung der vordienstlichen Ausbildung der Tg.-Pi., gibt zuerst eine kurze Übersicht über den Aufbau und den Umfang des Lehrplanes, an welchen sich die Sektionen strikt zu halten haben. Der gesamte Unterrichtsstoff weist folgende Gliederung auf:

I. Kurs: Kurs A: Grundbegriffe der Elektrotechnik . . .	12 Stunden
Kurs B: Bauelemente der Fernmeldetechnik	12 Stunden
Kurs C: Apparatekenntnis	16 Stunden
	40 Stunden

II. Kurs: Kurs D: Repetition	Kurs G: Fernschreiber
Kurs E: Apparatebedienung	Kurs H: Praktische Übungen
Kurs F: Leitungsbau	

Um den anwesenden Sektionsvertretern praktischen Anschauungsunterricht zu erteilen, hielt der Referent anschliessend eine Probelektion über die Lektion A3 (beginnend mit dem Repetitorium zu den Lektionen A1 und A2) ab.

In seinen Erläuterungen über den Kursteil B und C gab Hptm. Tüscher, ebenfalls Mitglied der Techn. Kommission, auch noch einige spezielle Hinweise auf die Stundenerteilung.

Trakt. 7. Nach der Abgabe der bereits eingegangenen Anmeldungen an die betreffenden Sektionen gibt der Vorsitzende bekannt, dass die später eingehenden Anmeldungen beim ZV gesammelt und den Sektionen auf den 20. und den 30. September ebenfalls zugestellt werden.

Nach Kenntnis der zu erwartenden Teilnehmerzahlen melden die Sektionen mit speziell Formular, das ihnen rechtzeitig noch zugestellt wird, bis zum **1. Oktober 1952**, ob der Kurs durchgeführt werden kann. **Die Minimalteilnehmerzahl wird auf 4 festgesetzt.**

Nach einer eifrig benützten Diskussion und einigen Ausführungen grundsätzlichen Charakters durch den Zentralsekretär schloss Lt. Rom den ersten Leiterkurs für vordienstliche Tg.-Ausbildung um 1735 Uhr.

Der Zentral-Sekretär: Wm. Egli

*

Verkehrs- und Sendeleiterrapport. Der obige Rapport findet am 22. November 1952, von 1500—1915 Uhr, in Olten statt. Die Traktandenliste lautet:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Begrüssung | 6. Administratives |
| 2. Sendetätigkeit 1952 | 7. Kurzer Überblick über die neuen Fk.-Stationen der Armee |
| 3. Resultate des Wettbewerbes | 8. Antennenprobleme |
| 4. Abhorchergebnisse | 9. Schlusswort |
| 5. Werbung | |

Die Einladung wird den Teilnehmern mit der Ausweiskarte zum Bezug von Billette zur halben Taxe zugestellt. Anträge der Verkehrs- und Sendeleiter sind Untenstehendem bis 1. November 1952 zuzustellen.

Zentralverkehrsleiter Funk: Oblt. Stricker

*

Mitteilung der Redaktion. In der letzten Nummer des «Pionier» veröffentlichten wir einen ausführlichen Bericht über die «Hochwachten-Übung». Um Wiederholungen zu vermeiden, hat sich der Redaktor erlaubt, die in den Sektionsmitteilungen dieser Nummer enthaltenen weiteren Berichte zu dieser Übung zu kürzen. Der Redaktor

*

Envoi des rapports sur les exercices et cours subventionnés. Le rapport général sur les cours et exercices subventionnés devant être remis aux autorités le 15 décembre, le secrétariat central a absolument besoin des rapports de toutes les sections sur leurs exercices et cours subventionnés d'ici au 30 novembre.

Les rapports expédiés plus tard ne pourront plus être pris en considération dans la répartition des fonds disponibles.

Assurance accidents. A plusieurs reprises, ces derniers temps, des fautes ont été commises dans l'expédition des rapports, provoquant de désagréables retards. Nous rappelons aux comités des sections la circulaire du 14 mai 1952 et rappelons qu'en cas d'accident **le secrétariat central doit être averti tout de suite par écrit.** Ce rapport comprendra le récit détaillé de l'accident, des indications précises concernant les intéressés et l'adresse exacte de la victime de l'accident.

Aucune correspondance ne doit être adressée directement à la société d'assurance.

Résumé du procès-verbal du cours d'introduction Tg. du 7 septembre 1952. En présence du major Honegger et du Plt. Badet, du Service des Transmissions, de membres du Comité central, de 37 représentants de 24 sections, le Lt. Rom ouvre la séance et fait l'historique de l'action nouvelle en faveur des Tg. Le secrétaire central prend la parole à son tour.

Propagande. Le président souligne ensuite l'importance de la propagande en faveur d'une telle action, le fait que le matériel en est fourni par le Comité central, et il recommande à toutes les sections de travailler plus intensivement dans cette direction.

Au cours de la discussion, il sera proposé de s'adresser personnellement aux intéressés à ces cours, soit aux jeunes gens de la contrée. Des renseignements sont réclamés sur le financement du cours, des inquiétudes exprimées sur la concurrence aux cours de morse. Un délégué genevois regrette que le rapport n'ait lieu qu'en allemand seulement. Il lui est répondu que c'est par manque de temps, mais que la question sera réexaminée. Il sera également étudié, si le cours peut être ouvert à des intéressées.

La durée du cours étant de 40 heures, il est indispensable de commencer au début d'octobre, précise le Plt. Badet en réponse à une question.

Il explique ensuite la circulaire sur les cours tg. expédiée aux sections. Chacun sera tenu de s'y tenir. Le Cap. Biefer expose l'organisation du cours de deux ans:

1re année: Eléments d'électrotechnique	12 heures
Eléments des télécommunications	12 heures
Connaissance des appareils	16 heures
2e année: Répétition	Téléscripteur
Pratique des appareils	Exercices pratiques
	Construction de lignes

L'exposé fut suivi d'une leçon de démonstration.

Les inscriptions reçues par le Comité central sont alors remises aux intéressés. Les sections recevront les suivantes en fin de mois. Une formule ad hoc leur permettra d'aviser le Comité central d'ici au 1^{er} octobre 1952 si elles ouvrent un cours. **Le nombre minimum de participants doit être de quatre.**

Après une discussion nourrie, le rapport est terminé à 1735 heures.

*

Liste der Verkehrs- und Sendeleiter des EVU 1952

Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter
Aarau	Pi. Amsler Herbert Laurenzenvorstadt Aarau	Pi. Ott Ernst beim Schulhaus Biberstein AG
Baden	Kpl. Grossenbacher Ernst Sportstrasse 11 Wettingen	Pi. Brander Alois Postfach 347 Baden
Basel	Lt. Hägin Peter Hauptstrasse 10 Birsfelden	
Bern	Oblt. Hochuli Marcel Landoltstrasse 15 Bern	Pi. Furrer Eugen Dunantstrasse 4 Bern 16
Biel	Pi. Wisler Hans Rosenweg 12 Arberg	
Entlebuch	Kpl. Illi Walter Sunneschyn Entlebuch	Kpl. Bucher Adolf Pfisterhaus Menznau LU
Genève	Wm. Burkart Hugo rue Lévrier 15 Genève	
Langenthal	Wm. Schneider Alfred Höpfernstrasse 4 Langenthal	
Lenzburg	Pi. Stadler Karl Schützenmatte 1134 Lenzbrug	Fk. Roth Max Aarauerstrasse 415 Willegg
Luzern	Kpl. Walter Leo Winkelriedstrasse 44 Luzern	
Mittelrheintal	Gfr. Hutter Eduard Gemeindestrasse Diepoldsau	

(Fortsetzung Seite 273)

Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter	Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter
Neuchâtel	Pi. Jeanneret Robert rue de l'Hôpital 20 Neuchâtel		Winterthur	Kpl. Lüthi Alfred Brühlibergstrasse 89 Winterthur	Sdt. Burkhardt Kurt Bachelstrasse 27 Winterthur
Olten	Kpl. Staub Heinrich Dorfbachstrasse 11 Zofingen		Uem. RS Bülach	Herr Adj. Fröhlicher Uem. RS Bülach	
Rapperswil	Pi. Bosshard Willy Kirchstrasse 13 Rüti ZH	Wm. Bühler Hans Bahnhofstrasse 6 Rüti ZH Kpl. Arburg Max neue Jonastrasse 86 Rapperswil SG	Abhorsch	Herr Adj. Wymann Uem. RS Bülach	
St.Gallen	Hptm. Otto Brunner	Pi. Willi Fritz Zimmergartenstrasse 4 St.Gallen			
St.-Galler Oberland	Kpl. Christen Werner Friedberg Wallenstadt inkl. Sendeleiter Mels	Sendeleiter Buchs: Pi. Rutz Gallus Räfis-Burgerau			
Thun	Lt. Brunner Alfred, Notar Spiez	Sendeleiter Chur: Kpl. Berdux Willy Seidengut 17 Chur			
Thurgau	Gfr. Ita Max Alemannenstrasse 14 Arbon				
Uzwil	Oblt. von May Ernst Flawilstrasse Überuzwil SG	Pi. Ambühl Robert Sunnehalde Schwarzenbach SG			
Ortsgruppe Lichtensteig		Wm. Kopp Robert Burghalde Lichtensteig SG			
Ortsgruppe Flawil		Pi. Flückiger Ernst Oberdorf Flawil			
Lausanne	Pi. Baumgartner Roland chemin de Mornex 15 Lausanne	Sdt. Simonet Emile avenue Petit-Château 5 Lausanne			
Morges		Wm. Giger Alfred Villa Le Margot route de Cossonay Morges			
Yverdon		Wm. Haenni Alex Haldimand 6 Yverdon			
Fribourg		Pi. Maendly Georges rue Gachoud 1 Fribourg			
Zug	Wm. Burri Anton Zugerstrasse 277 Cham				
Zürichsee, rechtes Ufer	Oblt. Bächler Hans Uetikon a. See	Gfr. Räss Georg Binz Stäfa Kpl. Bürkli Theo Nadelstrasse Feldmeilen			
Untersektion Thalwil	Lt. Gnepf Hans Fachstrasse 228 Öberrieden				
Uster	Pi. Schärer Werner Südstrasse 13 Uster				
Zürich	Oblt. Maier Karl Jennerstrasse 15 Zürich 37	Lt. Bättig Hans Riedtlistrasse 12 Zürich 6			
Solothurn	Kpl. Gruber Willy Bernstrasse 46 Solothurn	Kpl. Schöni Erwin Tellstrasse 709 Zuchwil			
Schaffhausen	Wm. Jäckle Werner Krebsbachstrasse 177 Schaffhausen				
Glarus	Kpl. Staub Reinhold Fw.Kp. 14 Glarus/Kaserne	Gfr. Eugster Franz Netstal/Matt			

Sektion Baden UOV	
Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657 Kpl. Stamm Albert, Tel. 7 51 51, intern. 2842	

Sendeabende. Vergesst nicht, dass unser Sendelokal sich im Burg-haldenschulhaus befindet und dass der Sendebetrieb jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr stattfindet. hp

Sektion Basel
Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil Telephon 8 11 85

Jubiläumsfeier. Wie bereits angekündigt, feiert die Sektion Basel am 1. November 1952 ihr 25jähriges Bestehen.

Ort: Restaurant «Greifen», Greifengasse. Zeit: 2000—???? Uhr. Tenue: Keine Vorschrift, Typ für die Damen: möglichst nett. Kosten: Eintritt frei; die Eintrittskarten werden den Mitgliedern per Post zugestellt.

Das Organisationskomitee hat sich gewaltig angestrengt, und wir können Ihnen versichern, dass Sie sich bestimmt gut unterhalten werden. Herr Oberstleutnant Metraux wird Ihnen in kurzen Zügen die Entwicklung unserer Sektion schildern. Die Musik besorgt der alte Funker Beni Heller und sein Orchester. Den Conférencier und das Programm verraten wir Ihnen nicht, **kommt, seht und hört.**

Funk-Bericht. Die Sektion Basel des ACS führte am 13. September 1952 für ihre Mitglieder ein Bergrennen durch. Die Strecke, die den Teilnehmern erst bei der Besammlung bekanntgegeben wurde, führte von Ettingen nach Hofstetten. Wir übernahmen den Sicherheitsdienst per Funk, und die Telephonieverbindung klappte ganz ausgezeichnet.

Voranzeige. In Verbindung mit den andern militärischen Vereinen von Basel führen wir anfangs November eine Felddienstübung durch. Diese verspricht, sehr interessant zu werden, denn der Artillerieverein beabsichtigt ein Demonstrationsschiessen mit allen neuen Waffen. Für die zahlreichen Funkverbindungen benötigen wir eine grössere Mannschaft. Anmeldungen möglichst frühzeitig an Kam. Brotschin. hf.

Sektion Bern
Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68 .Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Berner Waffenlauf vom 31. August 1952. Wie in den letzten Jahren haben wir am Waffenlauf den Verbindungsdiensst übernommen.

Es war eine Telephonverbindung vom Schiessplatz Sand nach dem Ziel auf der Allmend zu erstellen, zum grössten Teil konnte diese Leitung über eine gemietete Zivilschlaufe geführt werden. Auf dem Schiessplatz selbst wurden noch 5 Telephonleitungen zu den Scheiben erstellt. Auf der Strecke übernahmen 3 Funkstationen die Verbindung mit dem Ziel. Während des Laufes wurde vom Chef des Pressedienstes laufend über den Stand des Rennens eine Reportage durchgegeben, die sowohl von den Funkstationen wie über die Telephonleitung direkt über die am Ziel montierte Lautsprecheranlage durchgegeben wurde. Sämtliche Verbindungen funktionierten zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter.

Felddienstübung vom 13./14. September 1952. Wieder einmal war es soweit, dass die Sektion eine grössere Felddienstübung starten konnte. Am Samstag, um 1400 Uhr, konnte der Übungsleiter, Herr Hptm. Hotz, 52 Teilnehmer, darunter 11 FHD, begrüssen. Bald waren alle in den bereitgestellten Fahrzeugen placiert, und in flotter Fahrt ging es nach Thun, wo wir unter kundiger Führung zuerst die Funkanlagen des Flugplatzes besichtigten. Mit grossem Interesse wurden dann noch die in Thun stationierten Flugzeuge besichtigt und mancher wunderte sich, als wir die in Revision stehenden Flugzeuge sahen, was alles auf engstem Raum in einem Jagdeinsitzer zu sehen war.

Nach einem Imbiss in der Kantine Thun erfolgte die Befehlsausgabe und die Einteilung der Stationsmannschaften und dann konnte gestartet werden. Mit einem Funkzentrum in Gerzensee und vier Aussenstationen

Rütihubelbad, Obermatt, wurde die erste Phase der Übung eingeleitet. Nach den üblichen Anfangsschwierigkeiten kamen die befohlenen Verbindungen zustande. Um 2300 Uhr wurde die Übung unterbrochen und nach Dislokation der Aussenstationen nach Dentenberg, Moosseedorf, Hasle, Mengensdorf am Sonntagmorgen um 0600 Uhr wieder aufgenommen. Nun klappte alles schon viel besser und ein reger Telegrammverkehr entwickelte sich. Nur zu rasch verstrich die Zeit, und als alle das Gefühl hatten, jetzt geht es wieder, mussten wir die Übung abbrechen und nach Bern zurückfahren.

Nach gründlichem Parkdienst vereinigte ein gemeinsames Mittagessen auf Sektionskosten noch einmal alle Teilnehmer.

Von den Fehlern, welche die «Station» gemacht hat und von den Erlebnissen zwischen 2300—0600 Uhr wird wohl am Stammtisch noch verschiedens zu erzählen sein.

HBM 1. Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, Training in der Genie-Baracke 2.

Stammtisch. Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Brauner Mutz» (Parterre).

Kommende Veranstaltungen. Am 4. Oktober findet das Ausschissen und der Familienabend statt. Der Vorstand hofft, auch an diesem Anlass eine ansehnliche Zahl Kameraden mit Angehörigen begrüssen zu können.

Be..

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Im Laufe des Monates Oktober wird in Aarberg eine Sitzung des Gesamtvorstandes stattfinden. Anlässlich dieser für die Sektion Biel sehr wichtigen Sitzung soll über die zukünftige Gestaltung des Sektionsbetriebes beraten und entschieden werden. Die Entschlüsse und Bestimmungen werden den Mitgliedern später durch Rundschreiben und anlässlich einer Mitgliederversammlung im November bekanntgegeben.

Orientierungslauf der Sportvereinigung. Nach längerer Ruhepause wird die Sektion Biel wieder an die Öffentlichkeit treten mit der Teilnahme am Orientierungslauf der Städtischen Turn- und Sportvereinigung. Wie schon an früheren Läufen werden wir den Übermittlungsdienst besorgen. Diesmal werden P5-Geräte eingesetzt. Anmeldungen sind zu richten an den Verkehrsleiter Funk Wisler Hans oder an Scholl Kurt. Liebe Kameraden, wir erwarten eure Anmeldungen bis spätestens am 5. Oktober. Als besondere Attraktion wird auch dieses Jahr wiederum die berühmte Gruppe «Blitz» starten, die aus Läufern der Sektion Biel des EVU besteht. Um ihre Laufzeit zu messen, sind spezielle Uhren mit besonders langer Laufdauer angefordert worden.

Dieses sportliche Ereignis findet am 12. Oktober im Gebiete des Seelandes statt.

Unser Kassier meldet uns, dass immer noch einige Nachzügler ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben. Leider ist unser Verein auf den hintersten Beitrag angewiesen, um allen Verpflichtungen gerecht zu werden. Alle Säumigen seien hiermit noch einmal aufgefordert, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, ansonst wir bei ihnen persönlich vorsprechen müssen.

Morsekurse 1952/53. Die erste Teilnehmerbesammlung findet statt: Montag, den 29. September, 2000 Uhr, im Schulhaus Unionsgasse.

An alle Jungmitglieder ergeht der Aufruf, bei ihren Kameraden für den Morsekurs zu werben. Diese Propaganda ist die wirksamste und damit hilft ihr ebenfalls unserem Verband, indem ihr ihm neue Mitglieder zuführt.

Kurs für angehende Telegraphen-Pioniere. Dieser Kurs wird im Laufe des Monates Oktober bei genügender Beteiligung eröffnet. An alle Jünglinge, die sich für den Linienbau und den Zentralendienst interessieren, ergeht der Aufruf, sich für diesen Kurs einzuschreiben. Die diesbezüglichen Plakate mit Stahlhelm und Telephon sind in der ganzen Stadt angeschlagen.

Es ist natürlich nicht verboten, Morsekurs und Telegraphenkurs zu besuchen.

Ae.

Section Genevoise

Adresse de la section:

Waltpr Jost, 3, Place des Bergues, Genève

Notre section a pris part, comme les années précédentes, aux Fêtes de Genève, devenues traditionnelles. Environ 15 membres, dont 5 à 6 juniors, ont desservi les 8 «Fox» qui ont été utilisés pour les différentes liaisons, soit les corsos des 16-17 août et pour le feu d'artifice du samedi soir. Après la fête de nuit les participants ont été très aimablement conviés à un lunch. Tous furent enchantés, et nous remercions le comité des Fêtes pour la gentille réception. De son côté, notre Comité remercie les membres fidèles pour la tâche accomplie et tout spécialement notre camarade Hugo Burkert qui a organisé les liaisons radio avec sa maîtrise habituelle.

Nous vous rappelons que les séances d'émissions du vendredi avec notre poste émetteur HBM11 ont repris régulièrement depuis le 4 septembre. D'autre part, les cours de morses hors service ont également recommencé. Qu'on se le dise!

Nous pouvons d'ores et déjà vous avertir qu'une intéressante exposition de radio et d'électricité aura lieu au Petit Palais des Expositions du 10 au 19 octobre prochain. Notre section a été invitée à participer à cette manifestation et nous avons donné notre accord. Que tous les membres retiennent la date, afin de prêter leur concours. Convocation suivra.

Comme de coutume, nous nous retrouvons après les réunions du vendredi à notre «Stamm» à l'Hôtel de Genève!

wj.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sektionssender HBM 20 / L3E. Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, Funkverkehr im Sendllokal des Berufsschulhauses Lenzburg. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung.

Morsetraining für Aktiv- und Jungfunker jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, im Übungslokal, Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite.

Kurzbericht zur Felddienstübung vom 13. September 1952. Wer hätte das gedacht, dass unserer Felddienstübung vom 13. September so viel Erfolg beschieden war, in bezug auf die Beteiligung und auf das Wetter? Noch am Samstagmorgen waren die Aussichten zur Durchführung sehr zweifelhaft. — Um 1300 Uhr war Besammlung (für die auswärtigen Mitglieder wohl etwas früh). Nach und nach füllte sich unser Lokal und bald war nur noch eine Frage abzuklären, und zwar: Wie sollen alle 21 Anwesenden transportiert werden? Privatautos mussten requiriert werden, und unser Übungsinspektor übernahm den Transport der Stationsmannschaft Nord nach dem Herzberg. Die Mannschaft Süd gelangte in zwei, von Eltern von Jungmitgliedern zur Verfügung gestellten Wagen, nach dem Heitersberg.

Sofort nach Ankunft wurde Funkbereitschaft erstellt und nach einer kleinen unliebsamen Störung (Materialdefekte) trat bald ein reger Funkbetrieb ein. Gearbeitet wurde im Zweiernetz und es wurde diesmal ein Abhördienst organisiert. Trotz dem äußerst starken ORM wurde Tg. an Tg. übermittelt. Leider wurden wir zeitweise so stark gestört, dass die Gegenstation absolut nicht mehr verstanden werden konnte. Auch Wellenwechsel nützten diesmal nichts. Nur ein gutes Ohr und ein konzentriertes Gehirn konnten die Morsezeichen «filtrieren» und den Betrieb aufrecht erhalten.

Als die Nacht, und damit auch die Kälte einbrach, war der Betrieb im Freien weniger angenehm, doch zeigte sich, wer einen Durchhaltewillen hatte. Schliesslich fanden wir auf dem Herzberg einige Decken für die beiden Leute an der Kiste und die andern wärmten sich auf dem «Geni» oder in einem ungeheizten Lokal bis zur nächsten Ablösung! Unbeachtet strich Mitternacht vorüber, und erfreut über die glatte Übung kehrten wir in den ersten Morgenstunden des Sonntags unserem Ausgangsstädtchen Lenzburg entgegen.

Wiederum haben wir eine erfolgreiche Felddienstübung unter Dach. Ein Dank gebührt all denen, die sich für unsere Sektion wieder einmal zur Verfügung gestellt haben. Ein spezieller Dank dem Übungsinspektor, Herrn Hptm. Wydler, für sein grosses Entgegenkommen, dem Kameraden Schäfer Kurt als Übungsleiter sowie den «Automobilisten» Scherwey und Gautschi. Nicht zu vergessen ist aber auch unser Kamerad Stadler Kari, der schon seit mehreren Wochen ans Bett gefesselt ist und an unserer Übung nur an seinem Empfänger teilnehmen konnte (Abhördienst).

HBM 20 / L3E ist jeden Mittwochabend in Betrieb. Unser Sendeabend erfreut sich eines guten Erfolges. Die Verbindungen mit der Gegenstation W7A (Flawil) klappen ausgezeichnet und wir freuen uns über die schönen QSO. Leider finden immer noch zu wenig Mitglieder den Weg ins Sendllokal! Es sind immer die gleichen Gesichter anzutreffen, und es wäre erfreulich, die «Ehemaligen» auch wieder einmal begrüssen zu dürfen. Ein Besuch und sogar ein Mitmachen kostet nichts! Wer seine Morsekenntnisse und die Verkehrs vorschriften auffrischen will, ist freundlich eingeladen, den Mittwoch in unserer Funkbude zu verbringen.

MR

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon
Telephon Geschäft 4 64 85

Mitgliederversammlung vom 23. August 1952 im «Heerbruggerhof». Um 1930 Uhr kann unser Obmann eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüssen. Er hat auch das Vergnügen, Frl. Zünd W. und Herr Hptm. Zuberbühler, die erstamals anwesend sind, zu begrüssen und in unserem Kreise willkommen zu heissen. Frl. Zünd wird als zweite FHD in die Sektion aufgenommen. Die Traktanden können rasch erledigt werden. Nach den

Berichten über das Autorennen und die SUT, verteilt der Vorsitzende die Leistungsausweise von den SUT-Wettkämpfen. In der allgemeinen Umfrage wird das Problem «Sendelokal» wieder aufgeworfen. Mit der Einweihung des Wanderpreises folgt der gemütliche Teil. Kam. Ita Max trinkt auf das Wohl der Sektion aus der Silberkanne, die nachher die Runde macht. Er äussert den Wunsch, dass dieselbe an der nächsten SUT wieder verteidigt werde.

Bericht über die Felddienstübung vom 30./31. August 1952. Erwartungsvoll und mit gemischten Gefühlen begaben wir uns am Samstagmittag bei ziemlich schwüllem Wetter nach dem Bahnhof, wo uns die SBB nach Rorschach führte. Bereits empfingen uns dort schon einige Kameraden. Da es noch eine geraume Zeit dauerte, bis uns das Heidner Bähnli nach dem Arbeitsplatz führte, gönnten wir uns eine kleine Erfrischung, wobei auch sehr schnell der heitere Kontakt zwischen den noch unbekannten «Pionesen» und FHDs gefunden wurde. Unsere Abfahrtszeit näherte sich unheimlich rasch, und mit bester Laune bestiegen wir nun vollbepackt das rote «Ele.-Pferdchen». Ein Ruck, und schon eilte es aus dem Bahnhof hinaus ins Freie.

Wienacht-Tobel, Pionesen, bitte alle aussteigen! So ertönt ein Ruf, und wir schleptten die schweren Funkgeräte aus dem Wagen. Nach der Be-sammlung erteilte uns der Kommandant die verschiedenen Instruktionen und wies jeder Gruppe ihre Arbeit zu. Im Nu entleerte sich das Zimmer, und nur die zwei Instruktoren und wir zwei FHDs blieben zurück. Ganz in Erwartung der Dinge, die da kommen sollten, schauten wir Heldeninnen abwechselnd den Telefonkasten mit den vielen farbigen Schnüren, dann gegenseitig uns wieder an. Doch die beiden Herren liessen uns nicht lange in diesem Gwunder. Sehr klar und deutlich wurde uns diese Sache erklärt, und da die Verbindungen mit den Aussenstationen trotz den grossen Schwierigkeiten sehr rasch funktionierte, konnten wir die Bedienung dieses «Ungeheuers» bald praktisch ausprobieren. Vor lauter: «Zuerst Stecker herausziehen, Hebel nach aufwärts drücken, fragen Verbindung bitte, zweiter Stecker herausnehmen, Verbindung herstellen», schwammen wir so richtig in diesem Zeug. Nach einiger Zeit wurden wir dieser Verantwortung enthoben und kreuz und quer verfolgten wir die schwarzen und roten Kabel den Hang hinan. Endlich nach einem wirklich anstrengenden Lauf gelangten wir auf der Passhöhe bei der ersten Station an. Hier wetterten die beiden Funker über die miserable Verbindung mit den Thurgauer Stationen, sie hämmerten mit ihren nervösen Fingern auf das kleine Klopfergerät und drehten mit begründeter Aufregung am «Sendersucher» herum. Nicht viel besser hatte es die zweite Mannschaft, die mit ihrer Station nicht weit entfernt war. Hier turnte ein «Pionese» gerade auf dem Gehölz herum, und kontrollierte die Drähte. Nach einigen Anstrengungen klappte auch die Telefonverbindung wieder, und wir beschlossen, uns ins Reduit zurückzuziehen.

Während dieses Bummels war die Zeit derart vorgeschritten, dass wir unsren knurrenden Magen erst bemerkten, als wir den herrlich gedeckten Tisch mit den Salat- und Fleischplatten sahen.

Sonntagmorgen. Hallo, Leute aufgewacht! Das lässt sich unser Bordfunker Graf nicht zweimal sagen. Bereits hat er zu seiner ungeheuren Freude einen Sender erwischt, der, sage und schreibe, auf dem Jungfraujoch, also zirka in 4000 m Höhe, stationiert ist, in Wirklichkeit jedoch nur 5 m entfernt war. Oh ja, der gute Mann, hoffentlich ist er jetzt nicht allzusehr enttäuscht. Der Sonntagvormittag war stark mit Arbeit ausgefüllt. Fast ununterbrochen quicke die Telephonzentrale. Bei solchem Hochbetrieb ist es unumgänglich, das hie und da einige Anmeldungen und Antworten ziemlich listig herauskamen. Aber vom Himmel fallen eben keine Gelehrten. Um die Mittagszeit wurde mit dem Abbruch begonnen. Denn der Schaffensgeist einiger «Pionesen» hat doch durch die durchwachte Nacht etwas gelitten. Um 1400 Uhr konnten wir schon alle Funkgeräte und anderes mehr gut und sauber verpackt nach dem «mächtig grossen» Güterbahnhof bringen. So dann brachte uns der Heidner Express wieder nach Rorschach zurück, wobei eindeutig beschlossen wurde, zum Abschluss den Kornhauskeller aufzusuchen.

Nachdem alle Abschiedszeremonien abgeschlossen waren, verzog sich die muntere Schar in alle Himmelsrichtungen, stolz, etwas geleistet und die Kameradschaft gepflegt zu haben.

FHD Zünd

Sektion Seebbezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörrli Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.)

Sektionssender. Jeden Freitag, 2000—2200 Uhr. Rüti: Funkturm, Liegenschaft Dr. Walder, Schlossbergstrasse. Rapperswil: bei Kamerad Arbenz Max, Zeughaus.

Wettbewerb. Nehmt nach Möglichkeit an diesem Anlass teil, um der Sektion auch dieses Mal wieder zu einem ehrenvollen Rang zu verhelfen.

FD-Übung. Diese soll, wenn möglich, noch diesen Monat stattfinden. Macht auch hier mit!

-SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIa 1661

Hochwacht-Übung, 16./17. August 1952. Über diese äusserst interessante Übung ist im letzten «Pionier» bereits ausführlich berichtet worden.

Am Samstag waren wir zur festgesetzten Zeit um 1600 Uhr auf dem Hohenklingen qrv. Die Verbindung mit dem Schauenberg kan nicht zu-stande, wir vermuteten, dass die berühmte «optische Sicht» nicht vor-handen sei. Wir erfuhren allerdings erst am Sonntag, dass der Aufstieg auf den Schauenberg viel Zeit beanspruchte und unsere Aufrufe folglich ungehört verhallen mussten. Mit dem Uetliberg klappte die Verbindung wunderbar, so dass wir wenigstens diese Verbindung sicher hatten. Ein heftiges Gewitter zwang unsere Gegenstation zum qrt. In strömendem Regen fuhren wir per Auto nach Schaffhausen zurück. Am Sonntag waren wir um 0800 Uhr erneut qrv, allerdings ohne Benzinmotor, da dieser zufolge einer verrussten Kerze streikte. Bald aber lief unser «Jakobsan» wieder und dann spielten die Verbindungen wie am Schnürchen. Die am Samstag ausgebliebene Verbindung mit dem Schauenberg war einwandfrei, von dort aus konnten wir auf den Pfannenstiel umgeschaltet werden. Die Verbindung mit den Lägern war etwas gestört, da die Sichtlinie um ungefähr 30 Meter unterschritten wurde. Alles in allem: Von uns aus gesehen ist die Übung vorzüglich gelungen. — Zum Schluss noch ein Dank! Da der Hohenklingen uns Schaffhausern nicht gerade am Wege lag, waren wir auf eine motorisierte Verbindung angewiesen. Unser Mitglied Hermann Bührer, Schreibmaschinengeschäft, stellte uns in liebenswürdiger Weise sein Auto zur Verfügung, das von einem unserer Mitglieder geführt wurde. An dieser Stelle möchten wir Herrn Bührer für seine Grosszügigkeit und sein Ver-trauen den besten Dank aussprechen.

Kantonaler Schiesstag, Thayngen, 23./24. August 1952. Bei diesem Anlass wurde wieder einmal viel Draht verlegt. Wir hatten folgende Verbindungen zu erstellen: Vom Bureau des Organisationskomitees in der «Knorr» eine Leitung in den Schießstand «Weiher», eine weitere Leitung in die Festhütte im «Bohl». Im Weiher selbst verbanden wir die Schiessleitung via permanente Leitung mit dem Zeigerchef und von dort aus gingen zwei weitere Leitungen in die Zeigerlöcher. Diese Leitungen wurden in der Woche vor dem Anlass teils abends, teils tagsüber gelegt und am Montag und Dienstag nachher wieder abgebrochen. Während des Anlasses spielten sämtliche Verbindungen einwandfrei. Der Veranstalter war mit der Arbeit sehr zufrieden. — Der Bau der Leitungen bot insofern gewisse Schwierigkeiten, weil diese ganz sicher gebaut werden mussten. Einerseits musste die Bahnlinie via Unterführung gekreuzt werden, anderseits mussten wir unter der 50000-Volt-Leitung «im Bohl» durch, sodann überquerten wir die Hauptstrasse Schaffhausen-Singen an zwei Stellen. Wer den regen Verkehr auf dieser Strasse kennt, versteht vielleicht, dass der Bautrupp stets eine gelbe Flagge mit sich führte und den Verkehr jeweils stoppte, bis unsere Drähte sicher oben waren.

Funkwettbewerb im EVU-Netz, 11. Oktober 1952. Wir hoffen, dass sich viele Mitglieder bei diesem Anlass einfinden. Da er auf einen Samstag-mittag verlegt wurde, kann sich vielleicht der eine oder andere eher frei machen. Die Übung dauert von 16—19 Uhr. Es ist nicht nötig, dass einer während dieser ganzen Zeit anwesend ist. Wer kommt für je eine Stunde? Wer seine bessere Hälfte mitnehmen will, soll dies ruhig tun. Es schadet nichts, wenn «sie» einmal weiss, wo «er» jeweils am Dienstag oder Mittwoch ist oder sein könnte.

Unterschriftenbogen. Zurzeit liegen zwei Unterschriftenbogen in unserer Funkbude auf. Jede Unterschrift ist willkommen.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmatstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

TLD-Kurs. Leider hatten sich nur wenige Kameraden zu diesem interessanten Einführungskurs eingefunden. Hierbei könnte auch das schlechte Wetter als Entschuldigung dienen; doch ein rechter Funker scheut nichts, wenn es gilt, ein neues Funkgerät in seinem Aufbau und Funktionen kennen zu lernen. So konnten denn die Kameraden viel Neues und Lehrreiches von berufenen Leuten erfahren. — Wir wollen nun hier nicht weiter über die schlecht besuchte Demonstration nachsinnen und dabei ganz das Programm vergessen. Samstag / Sonntag, den 18./19. Oktober, führt der UOV Solothurn seine grosse **Herbst-Felddienstübung** durch, wobei wir traditionsgemäss mitwirken werden. Diese findet im Gebiet des Bucheggbergs statt und wird uns wieder allerlei Aufgaben stellen. Wer das letzte Mal dabei war, wird sicher nicht versäumen, auch diesmal zu kommen, und die andern sollen sich aufraffen, ein erstes Mal mitzumachen.

Hock. 1. Oktober: ortsüblicher Umzugstermin. Auch wir sind «züglet». Unser Stammlokal befindet sich nun im Restaurant «zur Sonne» bei Kamerad Fritz Mantel an der Berntorstrasse. Am 3. Oktober findet der offizielle Eröffnungshock statt, zu dem wir alle Kameraden herzlich einladen.

Sendebetrieb. Der Sektionssender ist jeden Mittwochabend in Betrieb und sollte von jedem Mitglied pro Monat mindestens einmal benutzt werden. Gleichzeitig findet dort auch der Aktiv-Funkerkurs statt. — Nochmals umziehen: Endlich haben wir nach vielen Bemühungen ein neues Sendelokal erhalten. Es gilt nun, dies zeitgemäss einzurichten. Kameraden, die sich praktisch betätigen möchten, sind herzlich willkommen. Sie melden sich am Sendeabend beim Kursleiter oder jederzeit bei unserm Präsidenten.

-HB-

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

Stationssender HBM 13. Mels/Chur: jeden Donnerstag, 2000—2200 Uhr, in den beiden Sendelokalen Kaserne Mels und Kantonales Zeughaus, Chur. Buchs: jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Haus Fröhlich, Grafshulhausstrasse. Die Jungpioniere der Klassen 3, Mels, und Klasse 2, Buchs, möchten die Gelegenheit benützen und an den Abenden sich ebenfalls einfinden, sie tun es zu ihrem Nutzen!

Morsekurse. Die vordienstlichen Morsekurse haben eingesetzt; sie finden statt in Mels: Klasse 1: jeden Montag; Klasse 2: jeden Mittwoch; Klasse 3: jeden Donnerstag in der Kaserne Mels. In Buchs wie folgt: Klasse 1 jeden Montag und Klasse 2 jeden Donnerstag im Grafshulhaus Buchs. — Die Aktivfunkerkurse in Buchs und Mels müssen für den Monat Oktober eingestellt werden, Wiederbeginn im Monat November.

Felddienstübung. Nach mehrmaligem Verschieben zufolge WK und anderweitigen Beanspruchungen wird die Übung definitiv auf den 15./16. Oktober angesetzt, trotzdem hoffen wir auf grosse Beteiligung.

Kassa. Noch haben anscheinend nicht alle Kameraden den Notschrei unseres Kassiers gehört oder gelesen, wir bitten alle Säumigen dringend, nun endlich den längst fälligen Beitrag auf unser Postcheckkonto einzubezahlen, damit der Kassier einem guten Jahresabschluss entgegensehen kann!

mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 1134

Felddienstübung. Am 13./14. September haben wir im Raum Wimmis (Standort des Kdo.), Kandertal, Simmental und Stockental die erste diesjährige Felddienstübung durchgeführt, die einen sehr guten Verlauf genommen hat. Erfreulich war die starke Beteiligung seitens der Aktivmitglieder. Erstmals kam die TZ 43 zum Einsatz, die für die meisten Teilnehmer unbekannt war. Nach dem Aufbau des Tf-Netzes war an dieser Zentrale reger Verkehr festzustellen und alle Teilnehmer der «Sektion Draht» konnten abwechslungsweise an dieser TZ arbeiten. Die Funkverbindungen waren ebenfalls gut. Am Sonntag konnten fünf Motorräder eingesetzt werden, dank denen ein rascher Standortwechsel mit den Funkgeräten durchgeführt werden konnte. Bemerkenswert waren die jeweiligen raschen Verbindungsaufrnahmen. Ein ungeteiltes Lob sei hier noch unserer Küchenmannschaft verliehen. Die Suppe hätte von einem gutbezahlten Hotelkoch nicht besser sein können. Wir wissen nun, wer uns auch in Zukunft unsere hungrigen Schläuche stopfen wird. (Grosse Beruhigung für den Sekretär.) Vorgängig der Übung hat eine Besichtigung der BKW-Zentrale in Spiez stattgefunden, für die grosses Interesse gezeigt wurde. Der ausgesprochene Dank unseres Übungsleiters an die bewährte Führung hat unserer allseitigen Befriedigung Ausdruck verliehen.

Die Vorarbeiten für die nächste FD-Übung werden sofort aufgenommen und wir hoffen, zu gegebener Zeit wieder mit einer grossen Anzahl «Gefreuer» ins Feld ziehen zu können.

JB

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Felddienstübung vom 30./31. August. Betreffend die in Verbindung mit der Sektion Mittelrheintal durchgeführte Übung verweisen wir auf die Mitteilung unserer Nachbarsektion.

Unser Kassier liess kürzlich die Nachnahmen für die längst verfallenen Mitglieder-Beiträge abgehen. Leider kamen jedoch einige unverrichteter Dinge wieder zurück. Es ist deshalb auf unsere Statuten hinzuweisen, wonach Mitglieder wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Sektion von der nächsten Versammlung ausgeschlossen werden können, unter Veröffentlichung der Namen im «Pionier»! — wü

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Felddienstübung. Die diesjährige Felddienstübung findet am 25./26. Oktober im Gebiet Oberfeld statt. Anmeldungen nimmt der Obmann entgegen.

Der Zentralschweizerische Militärwettmarsch Altdorf findet am 9. November statt, auch hier erwartet der Vorstand eine rege Beteiligung, um die nötigen Verbindungen herstellen zu können.

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Sta. HBM 26. Nos émissions régulières des lundi et vendredi ont repris depuis septembre déjà. Que chacun se fasse un devoir de monter au Champ-de-l'Air une à deux fois par mois, sinon pour travailler à la sta., tout au moins pour s'entraîner à l'automatique.

Modification de l'antenne du Champ-de-l'Air. Comme annoncé dans les numéros précédents de notre journal, ce travail s'est effectué le samedi 6 septembre dernier. Le comité adresse ses remerciements aux membres dévoués, Mouron, Vaney et Raymond Perret, qui n'ont pas craint d'avaler quelques kilos de poussière pour l'assister dans cette tâche.

Course d'automne. La date en est fixée au samedi 18 octobre; rendez-vous à la gare de Lausanne, à 1345 h. L'exercice se déroulera dans la région de Grandvaux. Le transport, par train, sera remboursé. Dans la soirée, pique-nique sur place (pique-nique tiré des sacs); inutile de s'embarrasser du liquide, le comité y pourvoira.

Séance de comité. Les membres du comité sont priés de prendre note que la prochaine séance aura lieu vendredi 3 octobre au local habituel, dès 2030 h.

Cours prémilitaires Tg. Le Service des Transmissions ayant chargé les sections cantonales de l'AFTT de donner un cours prémilitaire aux futures recrues Tg., notre camarade, le Cpl. Isoz André, a bien voulu se charger de la direction de cette mission. Qu'il trouve, ici, les remerciements du comité pour cette marque de dévouement.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Funkstationen auf den «alten» Hochwachten. Am Samstag, dem 16. August, um 1415 Uhr, startete eine ansehnliche Gruppe von jüngeren Funkern und Veteranen vor dem Sendelokal mit Velos, Motorrädern und Jeep nach Elgg-Schauenberg. Bald standen die Richtstrahler, Kabel wurden gelegt, Treibstoff in die Aggregate eingefüllt und in kameradschaftlicher Weise liessen sich auch die unzähligen kleinen Arbeiten in kurzer Zeit bewältigen. Um 1800 Uhr wurden die Verbindungen mit den Gegenstationen aufgenommen. Von Westen näherten sich grosse Wolkenmassen, die gemischte Gefühle in den Funkerseelen wach werden liessen. In vorsichtiger Weise fügten aber die Leute Armeezeile für Apparaturen und Stromerzeugungsgruppen zusammen, die sich im Laufe der stürmischen Gewitternacht mit heftigen Regengüssen als äusserst zweckdienlich erwiesen.

Verpflegung und Unterkunftsmöglichkeiten waren hervorragend gut und an dieser Stelle kann unserer FHD-Equipe ein besonderer Dank zuerkannt werden, die unsere Sektion mit einem lückenlosen Aufmarsch beeindruckten. Sie wurde im Verlaufe der Übung mit bestem Erfolg für den Küchendienst, Übermittlungen in Telephonie mit Hohenklingen und für Schreibarbeiten herangezogen.

Am Sonntag nahm man die Verbindungen schon in den frühen Morgenstunden wieder auf und arbeitete bis 1200 Uhr durch. Nach einem reichlichen Mittagsmahl aus der Gamelle setzten sich die Funker wiederum an die «Kisten», draussen surrten die Generatoren und einzelne Besucher hörten mit Vergnügen den eifrigen Funkgesprächen zu. Leider mussten diese Leute enttäuscht werden, denn um 1500 Uhr wurde offiziell Abbruch geblasen».

Telegraphenpionierkurse. Ab Oktober 1952 werden auf Veranlassung der Abteilung für Uem.-Truppen vordienstliche Kurse für angehende Tg.-Pioniere eingeführt. Die Kurse umfassen zwei Wintersemester zu 40 Stunden und vermitteln den Teilnehmern eine gute Grundlage an Kenntnissen über Elektrotechnik, Apparatekenntnis, Organisation und Aufgabe der Tg.-Truppe. Die Sektion Winterthur wird bei genügender Beteiligung ebenfalls einen solchen Kurs durchführen. Als Kursleiter hat sich unser Vorstandsmitglied, Lt. Bruno Stöcklin, als dessen Stellvertreter Lt. Ernst Schindler zur Verfügung gestellt. Wir bitten alle Mitglieder, Jünglinge im Alter von 16—18 Jahren auf diese Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam zu machen.

Reise in den Schwarzwald. Die Sektion Winterthur unternimmt am 5., eventuell 12. Oktober 1952 eine Herbstreise mit Autocar in den Schwarzwald. Eine Einladung mit dem genauen Reiseprogramm ist bereits an alle Mitglieder ergangen. Wir hoffen, dass dieser Ausflug für alle, die mitmachen, ein Erlebnis werden wird. rest

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39185

HBM 15. Der Sendebetrieb wurde wieder aufgenommen. Jeden Mittwoch in der Funkbude, Hotel «Pilatus», Zug, 2000—2200 Uhr.

Vereinsversammlung vom 11. September 1952 im Restaurant «Spring» in Zug. Anschliessend an diese wurde durch die Kameraden Burkhalter und Gygax ein Vortrag mit Lichtbildern über das Höllloch bei Muotathal gehalten. Es war ein ausserordentlich interessanter Vortrag, der uns ein Bild gab von der grossen und ernsten Forscherarbeit, die dort unterirdisch geleistet wird.

Tätigkeit. Wir haben die Funkverbindung anlässlich des Wettkampftages der Leichten Truppen in Cham gestellt.

Am Herbstspringen in Zug haben einige Kameraden als Funktionäre mitgeholfen, Verbindungen mussten keine gemacht werden.

Kameraden, reserviert euch den 11. Oktober für den Funkwettbewerb des EVU. Am gleichen Tage findet der Nachorientierungslauf der OG Zug statt. Wir nehmen als Patrouilleure teil und stellen auch die nötigen Verbindungen. Kameraden, macht mit, benutzt das offizielle Anmeldeformular auch wenn ihr als Funktionäre mitmachen wollt.

Stamm. Jeden Mittwoch im Restaurant des Hotels «Pilatus» in Zug am gemütlichen Stammtisch ab 2000 Uhr. Bp

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Felddienstübung. Die zweite Felddienstübung findet am Sonntag, dem 19. Oktober 1952, statt. Da sich während den Vorbereitungen die GMMZ bei uns erkundigte, ob wir wieder für eine gemeinsame Übung bereit wären, stellten wir die vorgesehene Übung, welche als reine Sektionsübung aufgezogen wird, zurück. Die GMMZ stellt uns eine sehr interessante Aufgabe, deren Lösung unseren Verkehrsleitern überlassen ist. Da wir ein Grossaufgebot von Mitgliedern benötigen, werden wir die ganze Übung im Rahmen einer Felddienstübung durchführen, jedoch in Zivil. Um die gestellte Aufgabe lösen zu können, müssen mindestens 50 Teilnehmer eingesetzt werden, wobei alle Aktiven, Funker, Telegräphler und FHD mitmüssen. Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen Sonntag zu reservieren und sich sofort anzumelden: EVU, Sektion Zürich, Postfach, Zürich 48, oder Telephon 52 27 40. Machen Sie bitte Kameraden und Kameradinnen auf die Übung aufmerksam und bewegen Sie zur Teilnahme. Einzelheiten werden den Angemeldeten noch mitgeteilt.

Kurs für FHD und Tg.-Pioniere. Anfangs November führen wir einen Kurs durch, um unsere FHD und Tg.-Pioniere in die Geheimnisse des Fernschreibers einzuführen. Vorgängig wird die Pi.-Zentrale noch erklärt. Der Kurs findet wieder am Montagabend, von 2000—2200 Uhr, in der Kaserne statt. Die Nummer des betreffenden Theoriezaales wird jeweils am Schwarzen Brett bekanntgegeben. Der Kurs wird zirka sechs Abende umfassen.

Um das Kursprogramm festzulegen, bitten wir alle Interessenten, sich ebenfalls anzumelden.

Am 11. Oktober, von 1600—1900 Uhr, findet ein Wettbewerb im EVU-Funknetz statt. Die Sektion Zürich wird ihren Standort mit der TL-Station, mit Generator betrieben, auf den Uetliberg verlegen. Anmeldungen an: Maier Karl, Schaffhauserstrasse 41, Telephon 26 45 30

Der Aktivfunkerkurs, der bisher im Limmatschulhaus B durchgeführt wurde, findet nun in der Kaserne, Zimmer 163, 4. Stock, statt, und zwar wie bisher am Dienstagabend von 1930—2100 Uhr. Als neuer Kurslehrer amtiert Herr A. Zürrer.

ZU VERKAUFEN

wegen Auswanderung: 1. Mittel/Kurzwellenempfänger «Paramount», Mod. EC-1B, 6-Röhren-Super, 550 kc bis 30 mc durchgehend, separate Banddehnung, Fr. 160.—; 1 Kurzwellenempfänger BC-455-B, 6—9 mc, 6-Röhren-Super, lokal- und fernsteuerbar, komplett mit Steuengerät und Zubehör, ohne Netzgerät, Fr. 90.—, mit aufsteckbarem Netzgerät Fr. 140.—; 1 Herrenvelo Fr. 90.—; 1 Sprachlehrgang, Englisch, «Teachers Voice», Fr. 130.—; diverses Radiomaterial und and. mehr. **Helmut Gehriger**, Glärnischstr. 19, Dübendorf.

Stundenplan für die Funker:

Montag: 2000—2200 Uhr, Kaserne Zimmer 163, Morse-Sendeabend für Fl.- u. Flab-Funker.
Dienstag: 1930—2100 Uhr, Kaserne Zimmer 163, Aktivfunkerkurs und Sendeabend auf Gemeinschaftswelle.
Mittwoch: 2000—2200 Uhr, Kaserne Zimmer 163, Sendeabend im EVU-Netz.
Freitag: 2000—2200 Uhr, Kaserne Zimmer 163, Amateurfunkerkurs.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Linthescher». Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

HBM 16. Unsere Sektionssender in Uster und Dübendorf stehen jede Woche in Betrieb und erwarten speziell die «seltenen» Mitglieder. Die regelmässigen Sendungen sind: Uster: jeden Mittwoch, 2000 Uhr, Dübendorf: jeden Montag und Donnerstag, 2015 Uhr.

Die Ferien sind vorbei, darum gilt gerade für dich: Jeden Monat einmal in die Funkbude!

Stamm. Donnerstag, den 2. Oktober, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte», Uster, in der Kegelbahn. Jedermann ist willkommen. Ha.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 3 11 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

1. Preisaufgaben 1952. «Preisaufgaben — Ja oder Nein?» Diese Frage ist heute ebenso bestimmt mit Ja zu beantworten, wie immer seit der Gründung der Vereinigung. Daran ändert die Tatsache nichts, dass in den letzten Jahren leider keine Arbeiten eingereicht worden sind. Unser Dienst ist seit 1945 weder einfacher noch unbedeutender geworden. Sich mit seinen Problemen auseinanderzusetzen, dazu laden auch die diesjährigen Preisaufgaben ein. Wir verweisen auf die in Nr. 6/1952 des «Pionier» erschienene Ausschreibung. **Termin: 31. Dezember 1952.** — Kameraden, an die Arbeit!

2. Schiesswesen ausser Dienst. Wir machen unsere Mitglieder aufmerksam auf die in Nr. 4/1952 des Militäramtsblattes erschienene Verfügung des EMD vom 1. Juni 1952 über das Schiesswesen ausser Dienst. Sie gibt umfassende Auskunft über einen sehr wichtigen Zweig ausserdienstlicher Tätigkeit. Der durchschnittlichen Schiessfertigkeit des Korps der Ftg.Of. und Uof. kann ein freiwilliges Training nur nützen!

3. Adressänderungen. Für die sofortige Mitteilung einer allfälligen Änderung der Wohnadresse sind wir nach wie vor sehr dankbar. Sie ermöglicht uns, für eine lückenlose Zustellung des «Pionier» besorgt zu sein.

1. Travaux de concours 1952. «Travaux de concours — oui ou non?» La réponse est un oui aussi convaincu qu'il l'a été depuis la fondation de l'association. Le fait qu'aucun travail n'a été présenté ces dernières années n'y change rien. Depuis 1945, notre service n'est devenu ni plus simple, ni moins important. Le concours vous offre l'occasion d'étudier les problèmes que ce service pose. Nous renvoyons les intéressés à l'avis paru dans le numéro 6/1952 du «Pionier». **Délai: 31 décembre 1952.** — Camarades, au travail!

2. Tirs hors service. Nous attirons l'attention de nos membres sur la disposition du DMF du 1er juin 1952, publiée dans le numéro 4/1952 de la Feuille officielle militaire et relative aux tirs hors service. Elle donne de précieux renseignements sur une branche extrêmement importante de l'activité hors service. L'aptitude au tir du corps des officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne ne peut que profiter d'un entraînement libre.

3. Changements d'adresse. Nous prions instamment les membres qui changent de domicile de nous faire connaître leur nouvelle adresse, afin que nous puissions veiller à l'envoi régulier du «Pionier».

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen“

kann zum Preise von Fr. 2.25 (inkl. Porto) bei E. Abegg, Schrennengasse 18, Zürich 3, bezogen werden. Postcheck VIII 19460

APPARATENKENNTNIS